

RB Leipzig: Neues Ticketmodell soll leere Plätze im Stadion füllen

RB Leipzig führt erstmals einen „Frühbucher-Rabatt“ ein, um leere Sitze zu vermeiden und die Ticketverkäufe zu optimieren.

Eine innovative Lösung für leere Plätze in Stadien

Der deutsche Fußball hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt, und die Herausforderungen im Ticketvertrieb sind ein zentrales Thema. Besonders Bundesligist RB Leipzig hat einen neuen Ansatz vorgestellt, um den Missstand der leeren Tribünen trotz ausverkaufter Stadion-Meldungen zu beheben. Ab sofort bietet der Verein einen „Frühbucher-Rabatt“ für seine Tageskarten an, um die Fans dazu zu ermutigen, frühzeitig zu buchen.

Leistungsdruck in der Ticketvermarktung

Die Problematik, die RB Leipzig bereits zuvor festgestellt hat, ist, dass insbesondere bei unattraktiven Gegnern zahlreiche Dauerkarteninhaber ihre Tickets auf der offiziellen Weiterverkaufsplattform, der „Ticketbörse“, zur Verfügung stellen. Leider blieben diese Tickets oft ungenutzt, und somit waren viele Plätze im Stadion leer, was nicht nur den Aufenthalt im Stadion beeinträchtigte, sondern auch den Gesamteindruck des Spiels minderte. Um dies künftig zu verhindern, legt der Verein großen Wert darauf, dass die Ticketpreise bei den weniger gefragten Spielen stabil bleiben.

Der Mechanismus des Frühbucher-Rabatts

Mit den neuen evtl. Preisgestaltungen sollen vor allem spontane Ticketkäufer, die sich erst kurzfristig entscheiden, einen Anreiz erhalten. Während die Preise für Tageskarten im Onlineshop steigen, bleibt der Ticketpreis auf der Ticketbörse konstant. Ziel ist es, die Fans zu ermutigen, ihre Eintrittskarten im Voraus zu erwerben, um den leeren Sitzplatz-Problemen Einhalt zu gebieten. Laut Tobias Fernau, dem Ticketchef von RB Leipzig, sollen die Erhöhungen jedoch maßvoll und transparent gestaltet werden, um die Zugänglichkeit zu fördern.

Ein einzigartiges Modell in der Bundesliga

Dieses neue Ticketvertriebsmodell ist bisher einmalig in der Bundesliga und könnte möglicherweise Maßstäbe für andere Vereine setzen. Die Bemühungen von RB Leipzig, Schwarzmarktverkäufen entgegenzuwirken, sind ebenfalls bemerkenswert. Der Verein bleibt wachsam und kündigte rechtliche Schritte an, um den unautorisierten Verkauf von Tickets zu unterbinden. Verstöße gegen die Ticketrichtlinien können mit hohen Vertragsstrafen geahndet werden.

Die Relevanz für die Fußballgemeinschaft

Diese Entwicklungen sind nicht nur wichtig für den Verein selbst, sondern haben auch weitreichende Implikationen für die gesamte Fußballgemeinschaft. Sie reflektieren den wachsenden Druck, den die Vereine verspüren, um ihre Stadien nicht nur voller, sondern auch lebendiger zu gestalten. Es bleibt abzuwarten, wie andere Klubs auf diesen Ansatz reagieren und ob ähnliche Modelle in Zukunft in der Bundesliga verfolgt werden.

In der Summe zeigt die Innovation von RB Leipzig, dass neue Wege im Ticketvertrieb notwendig sind, um die Verbindung zwischen Fans und Verein zu stärken und gleichzeitig ein ansprechendes Stadionerlebnis zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de